

23. März 2016

Schriftliche Anfrage

von Stefan Urech (SVP)
und Elisabeth Schoch (FDP)

An der Präsentation des «Lärmsanierung Projektes» vom 23. November 2015 im Bildungszentrum Werd beantwortete eine Delegation verschiedener Departemente der Stadt Zürich die Fragen der Anwohner/innen und Gemeinderäte/innen. Eine Bürgerin stellte bezüglich der geplanten Tempo 30-Zone an der Langstrasse die Frage, ob dies denn keinen negativen Einfluss auf die 32-er Buslinie habe. Die Frage wurde von zwei Vertretern der Verwaltung wie folgt beantwortet: Die Temporeduktion habe überhaupt keinen negativen Einfluss auf den Betrieb der 32-er Buslinie. Auf die Nachfrage der erstaunten Bürgerin wurde diese Aussage ein zweites Mal bestätigt.

Ein Richtplanänderungsantrag von Christine Seidler (SP) fordert eine Buslinie entlang der Strasse «Am Wasser» (Kap. 4.3.2. Karteneinträge / Tab. 4.9 Busstrecken, geplante Infrastrukturen öffentlicher Verkehr / Neue Nr. 54). In den Bemerkungen der Verwaltung zur Ablehnung dieses Antrags heisst es: «Aufgrund der Verkehrssituation und des geplanten Tempo 30-Regimes entlang der Achse Breitenstrasse – Am Wasser wäre ein zuverlässiger und attraktiver Busbetrieb nicht zu gewährleisten.»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt es, dass die Verwaltung in Bezug auf zwei ähnlich stark befahrene Strassen so gegenteilige Aussagen zum Busbetrieb in einer Tempo 30-Zone macht? Welcher Aussage ist zu glauben?
2. Wird die geplante Tempo 30-Zone einen zuverlässigen und attraktiven Busbetrieb der Linie 32 an der Langstrasse gefährden?
3. Wenn nicht, was ist im Vergleich zur Strasse Am Wasser an der Langstrasse anders?

